

Liebfrauenkirche (UNESCO Weltkulturerbe Trier)

Liebfrauen-Basilika

Schlagwörter: Kirchengebäude, katholisch, Pfarrkirche

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

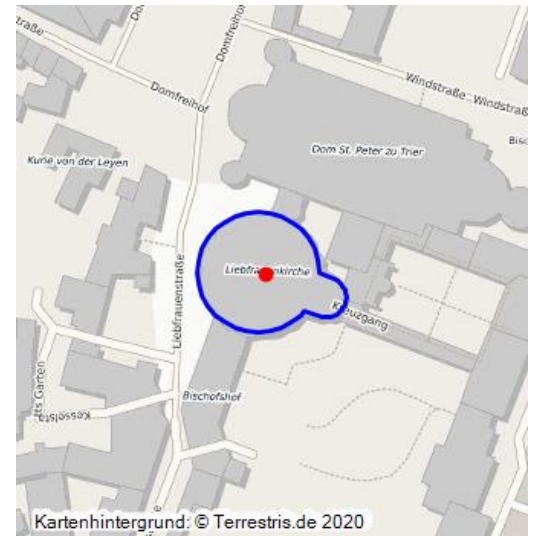
Gemeinde(n): Trier

Kreis(e): Trier

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Abendliche Ansicht der Liebfrauenkirche Trier (Liebfrauen-Basilika) vom Domfreihof aus (2014).
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel



Im 13. Jahrhundert kam zu dem zuvor in ottonischer Zeit nur sporadisch ausgeführten Wiederaufbau der konstantinischen Doppelkathedrale (des heutigen Trierer Doms) ein kompletter Kirchenneubau in gotischer Ausführung hinzu, der 1270 vollendet wurde. Darüber hinaus wurde der rückwärtige Bereich im Osten des Domkomplexes großflächig gestaltet, indem ein Domkreuzgang angelegt wurde.

„Die Liebfrauen-Basilika in Trier ist die älteste gotische Kirche in Deutschland“ (www.liebfrauen-trier.de) und wurde im Baustil der Hochgotik mit einem griechischen Rosengrundriss als Zentralbau ausgeführt. Das heißt, dass es eine Ausrichtung mit dem Altar im Zentrum der Kirche gibt.

Im Zusammenhang mit der Säkularisation erfolgte im Jahre 1803 die Trennung von Dom und Liebfrauenkirche, die nun zur Pfarrkirche wurde.

Im Zweiten Weltkrieg gab es auch hier Bauschäden, die behoben wurden, was dazu führte, dass sich der Dachaufbau änderte. Anfang des 21. Jahrhunderts wurden umfangreiche Renovierungs- und Restaurierungsarbeiten an der Liebfrauenkirche begonnen, so dass sie heute wieder im alten Glanz erscheinen kann.

Seit 1951 trägt sie den Ehrentitel Päpstliche Basilika Minor und seit 1986 zählt sie, wie der benachbarte Dom und weitere römische Bauwerke, zum UNESCO-Welterbe.

(Christoph Jürgens, Universität Koblenz-Landau, 2014)

Internet

www.liebfrauen-trier.de (abgerufen 02.05.2014)

www.rheinische-geschichte.lvr.de: Frühchristliche Graffiti in Trier (Autorin: Andrea Binsfeld, abgerufen 02.01.2017)

Literatur

Ronig, Franz J. (Red.) (1980): Der Trierer Dom. (Jahrbuch des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz 1978/79.) S. 7, Neuss.

Liebfrauenkirche (UNESCO Weltkulturerbe Trier)

Schlagwörter: Kirchengebäude, katholisch, Pfarrkirche

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1230 bis 1270

Koordinate WGS84: 49° 45 20,91 N: 6° 38 35,22 O / 49,75581°N: 6,64312°O

Koordinate UTM: 32.330.243,00 m: 5.514.146,82 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.546.386,12 m: 5.513.446,95 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Liebfrauenkirche (UNESCO Weltkulturerbe Trier)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-95095-20140626-2> (Abgerufen: 28. September 2020)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

